



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

eine Anmerkung über die Ausdrücke ‚schwache‘ und ‚starke‘ Deklination gemacht werden sollen. In 116 wäre besser die Thatsache hingestellt worden, dass gewisse deutsche Reflexiva im Engl. nicht-reflexiven Verben entsprechen, als zu behaupten, sie wären ihrer Bedeutung nach nicht-reflexiv, und das mit Hinweis auf die englischen Entsprechungen zu begründen. In 170 hätte eher Gewicht darauf gelegt werden sollen, dass in einfacher Erzählung statt der Unterordnung die Beiordnung bevorzugt wird, wodurch die Wahl des Pronomens wie die Stellung des Verbums erklärt wären. In 294 vermissen wir, dass s-Stämme die 2. Sing. Präs. Indik. ebenso gut gleich der 3. Sing. bilden können. Die Personalendungen in 298 ff hätten wir lieber an 293 gesehen. Die Übersetzungsübungen (80 Seiten) aus dem Deutschen ins Englische und umgekehrt sind auf eine grosse Zahl der gebräuchlichsten Wörter aufgebaut und haben den Zweck, den Schüler in leichtere Prosa einzuführen. Die Auswahl der Beispiele und die Anordnung der Übungsstücke ist mit grösster Sorgfalt getroffen und durchaus praktischen Bedürfnissen entsprechend. Besonders gefällt uns die Vorwegnahme des Verbums und unter dessen Formen die des Indik. Imperf. von starken Verben wegen deren häufigeren Vorkommens wie einfachen Flexion.

P. K.

Der Aufsatzunterricht in der Volksschule. Bearbeitet von A. Lieb. Erster Teil für die Unterklasse, zweiter Teil für die Mittelklasse und dritter Teil für die Oberklasse. Zweite Auflage. Friedr. Korn'sche Buchhandlung, Nürnberg.

Die Wichtigkeit, die dem Aufsatz im Sprachunterrichte mit Recht beigelegt wird, hat zur Folge gehabt, dass eine grosse Anzahl von Sammlungen veröffentlicht worden sind, welche den Zweck haben, den Lehrer mit Stoffen für diesen Unterrichtszweig zu versorgen. Auch das oben genannte Werk soll zunächst diesem Zwecke dienen. Es bietet eine grosse Fülle von Bearbeitungen; so enthält die Abteilung für die Unterklasse deren 54, die für die Mittelklasse 97 und die für die Oberklasse deren 141. In sorgfältiger Weise sind diese Beispiele nach methodischen Grundsätzen geordnet.

Was die Sammlung aber besonders wertvoll macht, sind die methodischen Winke, die der Verfasser am Eingange eines jeden Teiles giebt, und die namentlich jungen Lehrern für die Führung des Aufsatzunterrichtes empfohlen werden können.

Da die Themata, soweit sie nicht freie Bearbeitungen sind, den verschiedensten Lesebüchern entnommen sind, und fast ausnahmslos klassische Litteratur behandeln, ist die Sammlung auch für deutschamerikanische Schulverhältnisse geeignet, besonders in ihrem ersten und zweiten Teile. Der dritte Teil könnte mit Erfolg in unseren Hochschulen gebraucht werden.

Third German Reader for the New York Public Schools by Dr. Oscar Weineck. New York, F. W. Christern, Dyrsen & Pfeiffer, Successors, 429 Fifth Avenue.

„The key-note of the present Third Reader is, in contradistinction to most Readers of a similar character, essentially German, or rather Germanic.“ Aus diesen Worten ersehen wir, welchen Plan der Verfasser bei Zusammenstellung des Lesestoffes verfolgte. Der Lesestoff ist eingeteilt in „Anecdotes, Legends of Germanic Heroes, Miscellaneous Stories, German-Americans, Germany's Greatest Poets (Goethe, Schiller, Lessing), Poems, Sprüche und Goldene Worte.“

Ein anderer hervorstechender Zug des Lesebuches ist, dass überall da, wo die vergleichende Sprachkunde Anhaltspunkte giebt, diese benützt sind, um dem Schüler die Verwandtschaft zwischen der deutschen und englischen Sprache nahe zu führen und durch dieselbe die Erlernung der deutschen Sprache zu erleichtern. So sind die Grimm'schen Lautverschiebungsgesetze weitgehend angewandt. Auch das Vokabularium, welches übrigens sehr reichhaltig ist, nimmt bei jeder sich bietenden Gelegenheit Rücksicht auf verwandte Formen.

Die Auswahl der Gedichte der oben genannten Dichter ist eine vorzügliche. Sie gewinnt dadurch noch an Interesse, dass jedem Gedichte die beste englische Übersetzung gegenüber gestellt ist.

Topical Outline of United States Government. American Book Co.

In Verbindung mit der Namhaftmachung der in ihrem Verlage erscheinenden Lehrbücher für Bürgerrecht bringt die Am. Book Co. eine kurze Zusammenstellung der Rechte und Pflichten der verschiedenen Beamten und Körperschaften in der Regierung der Vereinigten Staaten. In übersichtlicher Ordnung sind die gesetzgeberische, die ausübende und richterliche Abteilung behandelt. Die Zusammenstellung würde für die Hand des Lehrers sowohl, als die des Schülers als Repetitorium willkommen sein.

M. G.